

BÜCKEBURG

Gesangskünstler machen Lust auf mehr

Bückeburg (mig). Mit einem Konzert auf hohem Niveau hat sich die IMAS-Gesangsklasse von Bückeburg verabschiedet. Die jungen Solisten glänzten mit Arien aus „Dido und Aeneas“ oder dem „Venezianischen Gondellied“ von F. Mendelssohn Bartholdy.

- drucken versenden bookmark

LOKALTEIL WÄHLEN



Topmeldungen aus der Region



Diana Haller brilliert auch durch ihren Ausdruck. Foto: mig

Zwei Wochen lang hatte der Meisterkurs unter der Leitung von Prof. Dunja Vejzovic geübt, im großen Saal des Schlosses wurde das Ergebnis dann vorgestellt. Die 40 Zuhörer sollten ihr Kommen nicht bereuen, alle sieben Sangeskünstler (am Klavier begleitet von Alexander Reitenbach) zeigten sich gut aufgelegt. Schon der Auftakt machte Lust auf mehr – Maren Fischer brillierte mit G. F. Händels „Let the bright Seraphim“ aus dem Oratorium „Samson“. Neben geistlicher Musik (etwa: Christopher Kaplan mit J. S. Bachs „Frohe Hirten“ aus dem Weihnachtsoratorium“) stand auch W. A. Mozarts Arie der Dorabella „Smanie implacabile“ aus „Cosi fan tutte“ auf dem Programm. Diana Haller meisterte dieses schwierige Werk ohne Fehler.

Auch bei der „Romanze der Sara“ (aus G. Donizettis „Roberto Devereux“) zeigte Haller ihr Können – und zog das Publikum mit genau abgestimmter Gestik

und viel Ausdruck in ihren Bann. Eine weitere Entdeckung: Jennifer Owusu, die die „Arie der Marie“ aus G. Donizettis „Fille du Regiment“ zu Gehör brachte. Sie beeindruckte mit einem großen Tonumfang.

Insgesamt ein lohnenswertes Konzert, das mehr Zuhörer verdient gehabt hätte.

Artikel vom 01.10.2009 - 23.00 Uhr

Artikel kommentieren

Form fields for name/alias and text comment

Kommentar absenden

Login

Form fields for username and password

Weiter

Keine Login-Daten? Hier registrieren.

Entdecken Sie unseren neuen E-SHOP



NACHRICHTENTICKER

- 12:01 Uhr Wetterdienst registriert wärmstes Jahrzehnt
11:44 Uhr Bundesweit Störungen im Bahnverkehr
11:35 Uhr Löw bekräftigt: Keine Zweifel an neuem Vertrag